

THE HELSINKI SCHOOL INNERE LANDSCHAFTEN

Unter dem Namen Helsinki School firmiert seit den 1990er-Jahren eine international renommierte Gruppe von Fotokünstlern, die an der Aalto University studiert oder gelehrt haben. Im sechsten Band der gleichnamigen Buchreihe werden verschiedene Ansätze versammelt, in denen die Vertreter der Schule an der konzeptionellen Sichtbarmachung von Natur arbeiten.

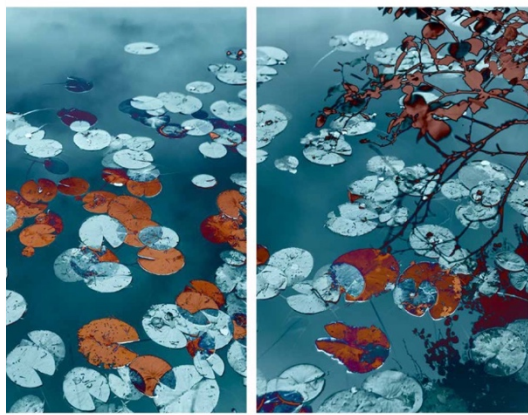
Berlin, 28. Januar 2020 – Die Fotografie ist seit den 1990er-Jahren als einer der erfolgreichsten Bereiche des finnischen Kulturexports auf dem internationalen Kunstmarkt äußerst erfolgreich. Obwohl die mehrere Generationen vereinende Helsinki School keineswegs einen homogenen stilistischen oder thematischen Ansatz verfolgt, bilden vielfältige Naturbezüge in den Fotoserien der vertretenen Künstler dennoch einen gemeinsamen Rahmen.

Der Band *The Helsinki School: The Nature of Being, Vol. 6* konzentriert sich auf eine Zusammenführung der verschiedenen Ansätze der Naturdarstellung. Dabei ist es das ausgesprochene Ziel, sich nicht auf die rein physische Repräsentation von Tieren, Pflanzen und Landschaften zu beschränken. Vielmehr soll ein sehr individueller Blick auf die Natur durch eine neue Einheit der Zeit zum Ausdruck gebracht werden. Die Arbeiten beziehen sich auf Tag-und-Nacht-Gleichen und Sonnenwenden – Tag, Monat und Jahreszeit werden zu Kristallisationspunkten. Die Fotografien reflektieren ein nordisches Gespür für Empfindungen von Einsamkeit, Eifersucht oder Begehren.

Auf die besondere Rolle der Topografie weist auch Mitherausgeberin Asia Zak Persons hin: »Dieser fruchtbare Treffpunkt der Helsinki School, der ein Treffpunkt der Psychologie, der Wahrnehmung und der Reflexion ist, hätte womöglich auch an anderen Orten entstehen können. Aber es mag auch sein, dass wir die Textur der Umwelt, also das Licht, die Zeit, das Klima und die Sprache der Stadt selbst genauer betrachten müssen, um diese Entstehung wirklich verstehen zu können.«

Die Werke des nun erscheinenden Bildbandes geben am Beispiel 30 unterschiedlicher Künstler einen fotografischen Einblick in die komplexen Gefühlshorizonte, die unseren individuellen Blick auf die Natur prägen.

AUSSTELLUNG: 26.1.–26.4.2020, Kunsthalle St. Annen, Lübeck



THE HELSINKI SCHOOL

The Nature of Being, vol. 6

HATJE
CANTZ

THE HELSINKI SCHOOL THE NATURE OF BEING, VOL. 6

Hrsg. Timothy Persons, Asia Zak Persons,
Text(e) von Grey Crawford, Antje-Britt
Mählmann, Timothy Persons, Marja
Sakari, Gestaltung von Full Metal Jacket

Englisch
2019. 264. Seiten, 222 Abb.
gebunden
24,00 x 29,00 cm
ISBN 978-3-7757-4699-1

42,00€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
(in Elternzeit)

Max Schadow
Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**